

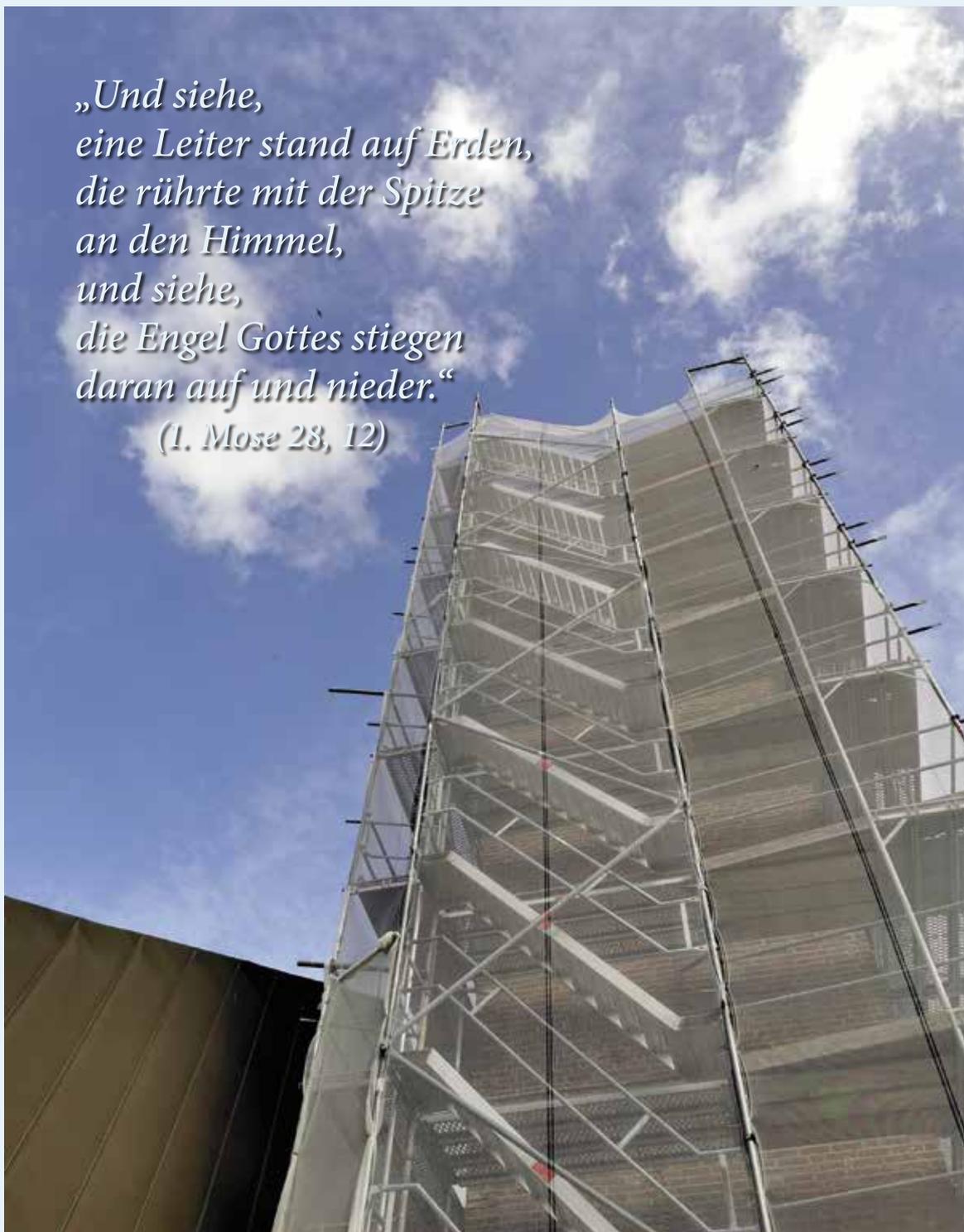
SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL

September - November 2022
25. Jahrgang Nr. 4

*„Und siehe,
eine Leiter stand auf Erden,
die rührte mit der Spitze
an den Himmel,
und siehe,
die Engel Gottes stiegen
daran auf und nieder.“
(1. Mose 28, 12)*



Liebe Leserinnen und Leser,



VORWORT: Pandemie im Herbst?

Als wir die Texte für diesen Kirchenboten schrieben, warnte der Gesundheitsminister Anfang Juli vor einer Covid-Variante, die uns im Herbst betreffen könnte. Was jetzt, wenn Sie den Kirchenboten in den Händen halten und lesen, aktuell gilt, können wir natürlich nicht berücksichtigen. Daher stehen alle Veranstaltungen und Aktivitäten, die wir in dieser Ausgabe für den Herbst ankündigen, unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage kirche-sasel.de, ob es Einschränkungen und Auflagen gibt, die zum Zeitpunkt der Veranstaltungen zu berücksichtigen sind. Vielen Dank und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Das Redaktionsteam

Sind Sie auch vom Geräusch der Pressluftpumpe von der Baustelle nebenan wach geworden? Oder von dem großen Kran, dem Schaufelbagger, der Betonmischmaschine? Wir können es nicht verleugnen: In ganz Sasel wird gerade ausgiebig gebaut. Tiefe Gruben entstehen, Beton wird gegossen. Altes Gemäuer wird abgerissen, neues erbaut. Es wird renoviert, restauriert, saniert. Während der Marktplatz bereits nach und nach seine neue Gestalt enthüllt, verbirgt sich der Kirchturm unserer Vicelinkirche noch hinter einem Mantel aus Gerüsten. Leiter um Leiter erstreckt sich gen Himmel, immer aufwärts, den Wolken entgegen. Man könnte fast meinen, ein ‚Turmbau zu Sasel‘ wäre in vollem Gange. Unser Turm wächst allerdings nicht (wie im biblischen Babel) in einem Anfall menschlichen Größen(bau)wahns in unendliche Höhen. Vielmehr muss und soll durch eine sorgfältige Sanierung das vor Jahrzehnten erbaute Mauerwerk bewahrt und ausgebaut werden. Damit es weiterhin sicher trägt und für die Zukunft gewappnet ist.

Was ist nun das Besondere an einer Sanierung? Folgt man der Definition des Bauwesens, geht es vor allem um die Wiederherstellung oder Modernisierung eines Bauwerks. Dabei sollen Mängel beseitigt und der Wohn- und Lebensstandard erhöht werden. Ohne eine Voruntersuchung mit Gutachten geht das jedoch nicht. Es ist wichtig, Schadensursache und -bild zu klären, bevor man mit der Sanierung der Bausubstanz beginnt.

Wie sieht es denn mit der Bausubstanz in Ihrem Leben aus? Ist sie noch intakt?

Wagen wir einen Gedankensprung: Wie sieht es denn momentan mit der Bausubstanz in Ihrem Leben aus? Ist sie noch intakt? Oder bröckelt es an der einen oder anderen Stelle? Stehen Sie zuversichtlich oben auf der Aussichtsplattform und genießen den Weitblick? Oder sind Sie gerade über einen morschen Balken balanciert, abgerutscht und liegen am Boden?

Es lohnt sich, einmal innezuhalten und einen Blick auf die Baustellen unseres Lebens zu werfen. Und die gibt es, ob wir sie sehen wollen oder nicht. Per se sind diese Baustellen zunächst nicht positiv oder negativ zu werten. Sie sind lediglich ein Zeichen dafür, dass gerade viel passiert. Es ist etwas in Bewegung, wenn gebaut wird. Wenn wir werkeln, sind wir lebendig.

Das schließt aber nicht aus, dass wir vorher nicht auch irgendwann in unserem Leben einmal in Trümmern gesessen haben. Da waren vielleicht keine neuen Bausteine in Sicht, kein Mörtelmaterial zur Hand, um die Risse wieder zu schließen. Eine gescheiterte Liebesbeziehung, eine verlorene Freundschaft, die Diagnose einer schweren Krankheit, der Verlust der Arbeit, der Lebensaufgabe oder der eigenen Lebenskraft. Vielleicht haben wir auch zu lange an Baustellen mitgebaut, die gar nicht unsere eigenen waren. Oder wir hätten so manche wackelige Brücke kaputt lassen sollen anstatt uns weiter auf ihr vorzutasten.

Viele dieser Brüche und Ungereimtheiten im Leben werden undurchsichtig für uns bleiben oder erst in der Retrospektive eine versöhnende Auflösung finden. Damit müssen wir als Menschen leben, die wir eben nicht wie Gott unendliche Erkenntnis und Weisheit besitzen. Dennoch gibt es Hoffnung: Hoffnung für jede Baustelle, eine Sanierungsmöglichkeit für jeden morschen Balken und jedes bröckelnde Mauerwerk. Da ist viel Gutes in dem, was in der Vergangenheit gebaut wurde und wertgeschätzt werden kann. Vieles, was letztendlich die Basis bildet für das, was zukünftig bevorsteht.

Es muss nicht immer höher gebaut werden. Ab und zu ist es ratsam, die Bausubstanz zu überprüfen und zu sanieren, damit diese sicher steht, egal, was kommt. Dass Gott uns auf diesem Weg beisteht, bezeugen Worte aus dem 147. Psalm: „Er heilt, die gebrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unermesslich ist seine Weisheit.“

Ich wünsche Ihnen mutige Schritte und Gottes Segen auf Ihrer ganz persönlichen Baustellenbegehung!

Ihre Pastorin Olivia Brown

Kirchenwahl



Am 1. Advent wählen wir einen neuen Kirchengemeinderat.

Wir freuen uns, dass wir die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde auf unserer Gemeindeversammlung am 6. November persönlich vorstellen können und laden dazu sehr herzlich ein. Weil noch bis zum 2. Oktober Kandidaturen angemeldet werden können, ist eine Vorstellung der Personen in diesem Kirchenboten leider nicht möglich. Ab Oktober werden wir die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten mit einem kurzen Vorstellungstext in einer kleinen Broschüre, in den Schaukästen und auf unserer Homepage veröffentlichen. Bitte informieren Sie sich auf diesem Wege, damit Sie prüfen können, wer am Wahltag, dem ersten Advent, Ihre Stimme erhält.

Für das leitende Gremium unserer Gemeinde wählen wir 10 neue Mitglieder. Pastorinnen und Pastor gehören durch ihr Amt zum Kirchengemeinderat, wobei aufgrund des im vergangenen Jahr gegründeten Pfarrsprengels die Pastorinnen Bräunig und Bostelmann in Sasel dem Kirchengemeinderat als Gäste zugeordnet sind, während Pastorin Brown und Pastor Schoeneberg im Kirchengemeinderat Wellingsbüttel mit beratender Stimme vertreten sind.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten im Sommer eine Wahlbenachrichtigung. Termin und Ort der Wahl werden darin genannt: Sonntag, der 27. November, von 10.15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus Saseler Markt 8. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, nehmen Sie bitte mit unserem Gemeindebüro Kontakt auf. Dort führen wir das Wählerverzeichnis, können daraus Auskunft geben. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

Hinweis

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur Gemeindeversammlung am 6. November im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Vicelinkirche Saseler Markt 8. Einen wesentlichen Teil wird die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten einnehmen, die sich am 1. Advent zur Wahl stellen.

Der amtierende Kirchengemeinderat wird aus seiner Arbeit berichten, auch die Lukas-kirche wird ein Thema sein. Die genaue Tagesordnung der Gemeindeversammlung wird rechtzeitig durch Aushänge und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Der Kirchengemeinderat

Danke sagen



Es ist Herbst. Die Blätter verfärben sich orange und gelb. Ich bekomme gute Laune. Meine Lieblingsfarben strahlen an den Bäumen. Sonnenblumen blühen, Kürbisse sind geerntet und können zu leckerer Kürbissuppe verkocht werden. Die Erntezeit ist beendet. Seit Generationen und in den verschiedensten Kulturen wird das gefeiert. Die Arbeit ist vollbracht und die Menschen bedanken sich in einem Fest für die Nahrung, die sie geerntet haben. In der Stadt erlebe ich das Erntegeschehen nicht in dieser Form, doch führt mir das jährliche Erntedankfest die farbenfrohen Gaben Gottes vor Augen. Wofür bin ich in diesem Jahr konkret dankbar? Darüber nachzudenken und mich dafür zu bedanken, daran erinnert mich das Fest. Dazu lade ich Sie am 2. Oktober um 9:30 Uhr im Erntedankgottesdienst ein. Dieser Gottesdienst ist zugleich mein Examensgottesdienst, der zur Ausbildung einer Pastorin gehört. Ich freue mich auf Sie.

Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- Roter Hahn
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Mardt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei Finder (Volkshof Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den Kindergärten.

Wo ist mein Kirchenbote?

Kirchenmusik

im Alstertal

Sonnabend, 3. September, 19 Uhr

Vicelinkirche

Klezmer Musik

**Lecha Dodi – Hymnen der Liebe
mit dem Ensemble A Mekhaye**

Taly Almagor – Violine

Stefan Goreiski – Knopfakkordeon, Gesang

Maike Spieker – Klarinette

Anna Vishnevskaja – Gesang

Eintritt: 15 Euro (Kinder frei)

Das Ensemble A Mekhaye für Klezmer Musik kommt mit dem Programm Lecha Dodi am Sonnabend, 3. September um 19 Uhr in die Vicelinkirche.

Hymnen und Lieder der Liebe an den Schöpfer wie auch an den Geliebten stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes. Eine musikalische

Reise mit jüdischen Liedern, Psalmen und Tänzen, deren Entstehungsgebiet von Osteuropa bis Marokko reicht.



Sonnabend, 5. November, 18 Uhr und

Sonntag, 6. November, 18 Uhr

Vicelinkirche

**Krönungsmesse von Mozart und Bachkantaten
Kantorei Sasel**

Mitglieder des Wandsbeker Sinfonieorchesters und Gäste

Ulrike Meyer – Sopran, Sandra Marks – Alt

NN - Tenor, Sönke Tams Freier – Bass

Julian Redlin – Bass

Leitung: Katja Richter

Eintritt: 20 Euro (Kinder frei)

Vorverkauf ab 24. Oktober im Gemeindehaus

Die Missa in C (KV 317) von Wolfgang Amadeus Mozart ist als „Krönungsmesse“ bekannt. Jedoch wurde sie weder für eine Krönung komponiert, noch zu einer Krönung aufgeführt. Aber die wunderbare Messkomposition für Chor, Solisten und großes Orchester hat diesen Titel verdient. Die erste Aufführung fand Ostern 1779 in Salzburg statt. Zuvor war Mozart auf einer langen Reise in Mannheim und Paris. Seine dort gesammelten Erfahrungen und Inspirationen fließen mit ein.

Sonnabend, 22. Oktober, 20 Uhr

Vicelinkirche

Orchesterkonzert

**mit dem Kammerorchester Eimsbüttel
Werke von C.Ph.E. Bach, Beethoven, Svendsen**

Hannah Bernitt – Querflöte

Leitung: Simon Obermeier

Eintritt frei, Spende erbeten

Das Kammerorchester Eimsbüttel ist ein Liebhaberorchester unter Leitung von Simon Obermeier, welches seit 30 Jahren in Eimsbüttel probt und regelmäßige Konzerte in Hamburg und Umgebung gibt.

Nun haben sie sich an ein unbekanntes, aber sehr reizvolles Stück herangewagt, und die Freude an dieser Musik wird immer größer. Sie spielen die 1. Sinfonie vom norwegischen Komponisten Johann Severin Svendsen, der auch in Kopenhagen lebte.

Eingeleitet wird das Programm mit der Coriolan-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven und dem Flötenkonzert in a-moll von Carl Philipp Emanuel Bach. Flötistin ist Hannah Bernitt.

Herzliche Einladung zu diesem Konzert.



Sonntag, 27. November, 17 Uhr

Vicelinkirche

Festliche Adventsmusik

Posaunenchor, Flötengruppe, Sasel Spirits,

Kantorei und Singschule

Leitung: Maja Kemper, Elke Rivas, Hartmut Fischer
und Katja Richter

Eintritt frei, Spende erbeten

Wir laden herzlich zur Festlichen Adventsmusik ein. Ein vielseitiges Programm aller musikalischen Gruppen der Saseler Kirchengemeinde wird zu Gehör gebracht und es gibt die Möglichkeit mitzusingen.

Kirchenmusikerin Katja Richter

Neue Band in der JugendWelt

Für Jugendliche ab 12 Jahren wird es ab September ein neues musikalisches Angebot in der JugendWelt geben. Eine neue Band in der JugendWelt soll entstehen. Dafür werden Bandmitglieder für u.a. Schlagzeug/Cajon, Gesang, Keyboard, Gitarre und Bass gesucht. Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht an allen Instrumenten zwingend notwendig. Nele, Teamerin der Jugendwelt, studiert Musik und ist ein Allround-Talent an vielen Instrumenten und im Gesang. Sie wird die neue Band leiten. Unterstützt wird sie von Dipl.-Soz.päd. Rebekka Schmalstieg.

Interessierte Jugendliche, die Lust haben zusammen mit anderen Jugendlichen Musik zu machen, sind herzlich eingeladen, sich für das Auftakttreffen in der JugendWelt am Dienstag, den 6. September von 18-20 Uhr. Um dabei zu sein, meldet Euch bitte an bei Rebekka Schmalstieg (r.schmalstieg@kirche-sasel.de). Immer dienstags von 18-20 Uhr werden die wöchentlichen Proben stattfinden. Zukünftig wird die neue Band Jugendgottesdienste und Veranstaltungen der JugendWelt musikalisch bereichern und so dort ihre Auftritte finden.



Auf immer und ewig?

Geht mit uns auf Spurensuche – beim nächsten Jugendgottesdienst!

Schon der Prediger Kohelet hat im Alten Testament über das Geheimnis Gottes geschrieben: „Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ Nach diesem Mysterium wollen wir beim nächsten Jugendgottesdienst forschen: am Freitag, den 28. Oktober, um 18.30 Uhr in der Vicelinkirche. Es wird um das Thema „EWIGKEIT“ gehen – ein Begriff, der kaum zu erfassen ist von uns Menschen. Was bedeutet das eigentlich: „ewig“? Gibt es einen Ort, der unabhängig von Raum und Zeit existiert? Wie kommt man wohl dort hin? Wohnt Gott dort? Gibt es eine Liebe, die stärker ist als der Tod? Eine Freundschaft, die immer und ewig hält? Und wie lang ist überhaupt eine ‚halbe Ewigkeit‘?

Gemeinsam wollen wir diesen und anderen brennenden Fragen auf den Grund gehen: mit den Teamer*innen der JugendWelt, Dipl.-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg und der JugendWelt-Band, die live Musik spielen wird. Eine herzliche Einladung an alle interessierten jungen und junggebliebenen Menschen, mit uns auf Spurensuche zu gehen! Wir freuen uns auf euch!

Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown



Regionale Jugendfreizeit

Vom 23.-25. September reisen Jugendliche ab 12 Jahren aus Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel nach Stoetze, um dort gemeinsam ein Wochenende zum Thema „Frieden!“ zu verbringen. Frieden – ein großes Wort.



Was bedeutet es? Wo erlebe ich Frieden – zuhause, in der Schule, in meinem Umfeld? Wo fehlt mir Frieden? Was kann ich zum Frieden beitragen? Gemeinsam wird nachgedacht und diskutiert. Und natürlich bleibt viel Zeit zum Spielen, Singen, Auftanken und miteinander Spaß haben! Anmeldungen und weitere Infos gibt es bei Rebekka Schmalstieg. (Kontakt siehe Seite 13)

JugendWelt Slam&Jam in der Vicelinkirche

Einen zauberhaften Abend wird es am 30. September um 19 Uhr in der Vicelinkirche von, mit und für Jugendliche geben. Berührend, zum Schmunzeln und wundervoll sind die Texte und Lieder, die Jugendliche für andere jungen Menschen auf die Bühne bringen. Anmeldung bei Rebekka Schmalstieg. (Kontakt siehe Seite 13)



Erntedank – ein Fest für alle!

Erntedankumzug mit Groß und Klein



Der Erntedankumzug unserer Kirchengemeinde hat schon eine lange Tradition: Das Foto stammt aus den 50er Jahren. Die Straße Dweerblöcken war damals noch nicht asphaltiert, die Kinder konnten auf der Straße spielen. Nicht geändert hat sich, dass alle ihre

Roller, Räder und Kinderwagen schmücken (können), damit der Umzug noch festlicher wird. Der Langenhorner Spielmannszug geht mit seiner fröhlichen Musik vorweg, und es folgen die kreativ gestalteten Bollerwagen der Kindergärten. Sie sind bestückt mit Erntegaben: Obst und Gemüse, Brot und Getreide, die wir zur Kirche bringen. Denn die reichliche Ernte ist nicht selbstverständlich – das wissen wir nicht erst durch den Krieg. Darum gehören Dank für die Gaben und das Weitergeben zusammen.

Der Umzug mit anschließendem Erntedankgottesdienst für Groß und Klein findet statt am Sonntag, 25. September. Der Umzug startet um 10.15 ab dem Lukas Kindergarten, Auf der Heide 15a und geht zur Vicelinkirche, Saseler Markt 8. Dort feiern wir um 11 Uhr Gottesdienst.

Den Erntedankgottesdienst für Erwachsene feiern wir am 2. Oktober um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche mit Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister. Es ist zugleich ihr Examensgottesdienst. Lesen Sie dazu ihren Beitrag auf Seite 3.

Gaben und Geben gehören zusammen

Warum schmücken wir zu Erntedank Wagen und Altäre? Weil das zusammengehört: der Dank für Vieles, was uns geschenkt wird, wie Essen, Luft und Liebe, und das Teilen mit denen, die das nicht selbstverständlich haben. In der Bibel klingt es so: „Brich dem Hungrigen dein Brot und



entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröten und wenn du nach Gott schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich.“

Wir Christ*innen geben von dem, was Gott uns gibt, weiter. Das tun wir mit den Kollekten in jedem Gottesdienst. Eine weitere Möglichkeit ist z.B. die Spende an Brot für die Welt. Die evangelische Entwicklungsorganisation hilft u.a. Menschen, mit dem Klimawandel umzugehen. Z.B. Anali und ihrer Familie, die in Peru lebt, hoch in den Anden. Die Familien in ihrem Dorf erleben, dass es zu wenig regnet. Anali erzählt: „Darum konnte auch meine Familie zu wenig ernten, weil die Pflanzen nicht genug Wasser bekommen haben und nicht richtig wachsen konnten. Und so ging es auch vielen Nachbarn. Die Älteren sagen, das sei früher nicht so gewesen und dass in unserer Zeit viel weniger Regen kommt. Glücklicherweise haben wir Menschen gefunden, die uns ganz tollen Rat geben konnten! Die Leute vom Zentrum für Forschung, Ausbildung, Beratung und Förderung haben sich unsere kleinen Felder angeschaut und mit unseren Leuten zusammen Wasserbecken und Wasserleitungen gebaut. Das ist toll und uns allen geht es damit viel besser!“ Die Organisation CICAP ist eine Partnerin von Brot für die Welt.

Spendenkonto: Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>

Brot
für die Welt

Pastorin Susanne Bostelmann

Regionale Luthernacht in der Lutherkirche

für Kinder von 8 -12 Jahren am 30. Oktober

Hast du schon mal in einer Kirche übernachtet? Würdest du das gerne mal machen? Dann ist die regionale Luthernacht am Sonntag, 30. Oktober genau das richtige für dich.

Wir treffen uns, wenn es aufgrund der dann geltenden Bestimmungen möglich ist, um 17 Uhr in der Lutherkirche Wellingsbüttel. In diesem Jahr ist hoffentlich eine Übernachtung in der Kirche möglich, die dann mit dem gemeinsamen Frühstück am Reformations-tag endet. Nähere Informationen und Anmeldungen bis zum 20. Oktober bei Anja Pasche, per E-Mail a.pasche@kirche-wellingsbuettel.de oder telefonisch, mobil 0170 77 34 285

Anja Pasche



Kunstprojekt der Vorschulkinder des Vicelinkindergartens

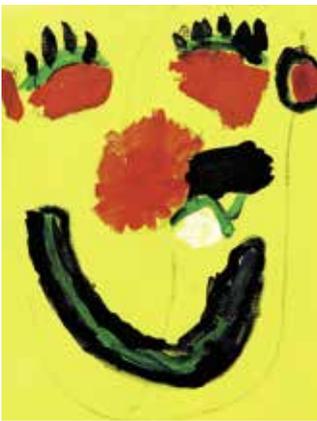
Gesichter – eine Begegnung mit Pablo Picasso

Ausstellung in der Vicelinkirche vom 17. September bis 13. November

Die Vorschulkinder des Vicelinkindergartens haben sich im Mai und Juni mit dem Künstler Pablo Picasso beschäftigt. Erzieherin Claudia Konietzko leitete das Projekt. „Gesichter“ waren das Thema und natürlich lernten die Kinder den Künstler kennen, sahen sich Bilderbücher an und auch einige seiner Werke. In mehreren Schritten näherten die Kinder sich dem Thema. Im ersten Schritt legten sie aus Bauklötzen und anderen Materialien ein Gesicht auf die Tischfläche. Um ein Gesicht darzustellen, braucht man wenig. Im zweiten Schritt malten die Kinder das Gesicht ihres Gegenübers und schnitten das Bild

in Streifen. Diese wurden dann völlig neu zusammengesetzt und ergaben so eine „abstrakte“ Komposition. Ein solch „schiefes“ Gesicht mit Augen, Mund und Nase malten die Kinder dann mit Acrylfarben auf eine von ihnen vorher grundierte gelbe Leinwand. Die „Originale“ haben die Vorschulkinder am letzten Tag ihrer Kindergartenzeit zur Verabschiedung nach Haus genommen. Doch können wir Kopien in der Vicelinkirche vom 17. September bis zum 13. November ausstellen. Sie sind in der Offenen Kirche an den Markttagen von 10 Uhr bis 12.30 Uhr sowie an den Sonntagen zu den Gottesdienstzeiten zu sehen.

Birigt Carlson



Aus dem Lukaskindergarten:

Vorschau auf die Weihnachtszeit

Wie jedes Jahr fangen wir Anfang November an, mit den Kindern der Vorschulgruppe unser Krippenstück zu planen. Am Anfang liest unsere Religionspädagogin Sigrid Mierwald den Vorschulkindern die Geschichte von Jesu Geburt vor. Beinahe täglich beschäftigt sich die Vorschulgruppe mit der Geschichte. Die Kinder „spielen“ die Geschichte und versetzen sich in die Rollen: Wie fühlten sich Josef und Maria? Waren die Schafe aufgeregt? Wie ist es, einen Engel zu sehen? Dann ist es soweit: Die Kinder dürfen sich ihre Rolle aussuchen und sich selbst den dazu passenden Text ausdenken. Spätestens im Dezember werden Kulissen erstellt und Kostüme ausgesucht. Wichtig ist uns, dass die Kinder selbst bestimmen, welche Figur der

Weihnachtsgeschichte sie spielen wollen. Es gab Jahre, da gab es keine Maria, aber viele sprechende Schafe. Dann musste eine Erzieherin einspringen und viele Schafe besuchten das neugeborene Jesuskind im Stall.

Es ist für uns im Lukaskindergarten wunderbar zu erleben, mit wie viel Freude und Lust die Darstellerinnen und Darsteller „ihre“ Weihnachtsgeschichte dann im Kreis der Kindergartenfamilien präsentieren. In einem Kindergarten-gottesdienst mit Pastorin Susanne Bostelmann singen die Kinder dazu die selbstaugesuchten Lieder. „Alle Jahre wieder“ bereitet es uns großen Spaß!

Tanja Becker

Ansgarkreuzverleihung



Seit über 25 Jahren leitet Frau Dr. Margot Warneke ehrenamtlich die Gesprächskreise für Trauernde in unserer Gemeinde, offen für alle Betroffenen, die von ihrem Ehe- oder Lebenspartner Abschied nehmen mussten. Dabei ist die Gemeindezugehörigkeit keine Voraussetzung. Über Sasel hinaus wird ihr Angebot nachgefragt.

Menschen in der Trauer zu begleiten ist das eine, das andere, den Betroffenen den Raum zu geben, sich selbst in ihrer neuen Lebenssituation ins Gespräch zu bringen und im Kreis

Der Austausch mit anderen kann hilfreich, befreiend und tröstlich sein.

auszutauschen. Beides liegt Frau Dr. Warneke am Herzen. Ihr Ziel dabei ist, dass Menschen wieder zurück in den Alltag gelangen, getrost und gestärkt mit ihrer Trauer umgehen: „Der Austausch mit anderen kann hilfreich, befreiend und tröstlich sein. Im Gespräch und Zuhören machen wir die Erfahrung, dass wir mit unseren Problemen nicht allein sind, und dass Geduld und Verstehen im Miteinander uns helfen, in unserem Leid und auf dem Weg langsam neuen Lebensmut zu schöpfen.“

Sie persönlich weiß, dass der christliche Glaube dabei eine Hilfe sein kann. So ist der Besuch des Gottesdienstes am Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken der Verstorbenen ein besonderer Anlass im Kirchenjahr, zu dem auch im

Umgang mit Gottesdiensten Unerfahrene besonders herzlich eingeladen werden. In den vergangenen zwei Jahren erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Gesprächskreise Andachten im Anschluss an den Gottesdienst und auch Kirchenfernsehen begegnete eine Kernaussage des Evangeliums: dass wir Menschen bei Gott geborgen bleiben und die Trauernden getröstet werden sollen.

Es berührt sie, dass sich aus den Gesprächskreisen andauernde Bekanntschaften und Freundschaften entwickeln können und sich manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch viele Jahre später noch im privaten Kreis treffen.

Ein zweites Standbein ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ist das Themencafé, in dem sich einmal monatlich Seniorinnen und Senioren treffen, um über Gott und die Welt und das, was aktuell bewegt, ins Gespräch zu kommen. Immer wieder sorgt Frau Dr. Warneke mit Impulsen und Anstößen dafür, sich über grundsätzliche Fragen Gedanken zu machen. Aufgrund der Pandemie musste das Themencafé lange geschlossen bleiben. Nun aber, seit dem Sommer, trifft sich der Kreis wieder an jedem ersten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.

Der Kirchengemeinderat dankt Frau Dr. Margot Warneke für ihren ehrenamtlichen Einsatz, für den seelsorgerlichen Dienst und ihre Verbundenheit mit unserer Kirche. Als Zeichen des Dankes überreicht ihr unsere Pröpstin Isa Lübbers im Gottesdienst am 6. November um 9.30 Uhr das „Ansgarkreuz“, eine Auszeichnung unserer Nordkirche, die Ehrenamtlichen vorbehalten ist.

Zu diesem Gottesdienst lädt der Kirchengemeinderat sehr herzlich ein.

*Für den Kirchengemeinderat,
Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

ALSTER- WANDERWEG- KONZERTE

in der Poppenbütteler Marktkirche
an den Sonntagen
vom 4. September bis 2. Oktober
um 18 Uhr

1. ALSTERWANDERWEG-KONZERT

Sonntag, 4. September, 18 Uhr

Felix Mendelssohn: „ELIAS“

Kantorei Poppenbüttel

Junge Philharmonie Poppenbüttel

Leitung: Michael Kriener

Kartenvorverkauf im Gemeindebüro Poppenbüttel

Eintritt: 10 € / 15 € / 20 € / 25 € erm.: 5 €

Faire Produkte aus Palästina:

Olivenöl und Seife von Menschen mit und ohne Behinderung

Film und Reisebericht am 21. September um 19.30 Uhr im Vicelin Gemeindehaus

Palästina! –

Was fällt einem bei diesem Stichwort ein?
Nahostkonflikt, Terroranschläge oder
„Heiliges Land“?

Kommt man als Tourist ins Westjordanland, erscheint einem bei genügender Distanz zur Grenze oder zum Checkpoint vieles ganz „normal“: Das Hotel hat die übliche Ausstattung, man beobachtet Kinder, die zur Schule gehen, Menschen auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkauf, der öffentliche Personenverkehr bringt einen zum gewünschten Ziel. Kann man dagegen in einer diakonischen Einrichtung übernachten, gibt es die Möglichkeit, weitere Facetten alltäglichen Lebens in Palästina kennenzulernen.

Solch eine diakonische Einrichtung ist der „Sternberg“, ein Rehabilitationszentrum wenige Kilometer von Ramallah entfernt. 1960 begann hier zunächst die Betreuung von Leprakranken. Nachdem diese Krankheit medizinisch gut behandelbar ist, konnte man sich 1979 einer neuen Aufgabe zuwenden. Nun werden auf dem Sternberg Menschen mit Behinderung vom Kindergartenalter bis zur beruflichen Bildung betreut und geschult. Zwar betont der Koran die gleiche Würde jedes Menschen – jedoch die Tradition sagt: Ein behindertes Kind ist ein Makel in der Familie – man muss es verstecken. Staatlicherseits ist das Problem behinderter Menschen im Bewusstsein, aber das Geld ist knapp. So müssen die Mitarbeiter des Sternbergs sehen, wie sie ein Einkommen erwirtschaften können. Da bietet es sich an, die Ölbäume auf dem Gelände zu nutzen, um aus den Oliven Öl pressen zu lassen und Seife herzustellen. Ebenso wird Thymian angebaut, das für das beliebte Zatar



(Gewürzgemisch aus Thymian, Sesam, Sumach, Salz) gebraucht wird. Bei den landwirtschaftlichen Tätigkeiten können alle älteren Pflegelinge mitarbeiten und werden damit an eine spätere gewisse Selbstständigkeit herangeführt.

Die Möglichkeit, Olivenöl, Seife und Zatar exportieren zu können, ist für den Sternberg von existenzieller Bedeutung. Diese Produkte aus Palästina sind in Weltläden erhältlich.

Im Rahmen der Fairen Woche (11.-24. September) lädt der Weltladen und Café Sasel ein, einen Reisebericht aus Palästina zu hören und einen kurzen Film über den Sternberg anzuschauen: Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Saseler Markt 8, 22393 Hamburg.

Weitere Informationen: www.weltladen-und-cafe-sasel.de

Christiane Lunk

EINTRITT FREI

2. ALSTERWANDERWEG-KONZERT

Sonntag, 11. September, 18 Uhr

Harvesthuder Kammerchor
Leitung: Edzard Burchards

3. ALSTERWANDERWEG-KONZERT

Sonntag, 18. September, 18 Uhr

Cuori-Ensemble
Leitung: Eva Hage

4. ALSTERWANDERWEG-KONZERT

Sonntag, 25. September, 18 Uhr

Kantorei St. Johannis Eppendorf
Leitung: Rainer Thomsen
„Musik zur Nacht“ Werke von
Monteverdi, Brahms, Alfvén, Saint-Saëns, Britten, Ligeti u.a.

5. ALSTERWANDERWEG-KONZERT

Sonntag, 2. Oktober, 18 Uhr

Ensemble Meridian
Leitung: Michael Kriener
Werke von Monteverdi, Brahms und Pizzetti

Seniorenarbeit

Mit dem Redaktionsschluss für die Ausgabe des Kirchenboten, den Sie in den Händen halten, ist zeitgleich die Entscheidung über die Besetzung der Stelle im Bereich der Seniorenarbeit in unserer Kirchengemeinde gefallen. Ab 1. Oktober begrüßen wir unsere neue Mitarbeiterin Frau Britta Weissenberg. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und werden sie in der kommenden Ausgabe vorstellen. Und wer ab Oktober an den aktuellen Veranstaltungen der Seniorenarbeit teilnimmt, der wird sie eher kennenlernen!

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Treffpunkt Vicelin

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

Montag, 12. September Paul Gerhardt

27 Lieder von ihm stehen heute noch in unserem Gesangbuch. Aber wer war der Mann, der in Zeiten mit Pandemie und Krieg solche zuversichtlichen Texte schrieb? Was können wir von ihm lernen? Den Nachmittag gestaltet Renate Freund.

Montag, 10. Oktober Unser tägliches Brot gib uns heute – Uns dägli Brood giv uns hüüt!

In der momentanen Weltgetreidekrise ist es noch notwendiger, Gott für unsere Nahrung zu danken. Margret Preusler und Pastorin Susanne Bostelmann tun dies in zwei Sprachen, auf Plattdeutsch und Hochdeutsch, und gestalten den Nachmittag gemeinsam.

Montag, 14. November Friedensarbeit

Es herrscht Unfrieden auf der Welt, gewaltsame Konflikte erschüttern uns. Oftmals erscheint es uns so, als ob nichts auszurichten sei und ohnehin jede Initiative nur ein Tropfen auf den heißen Stein sei. Doch gibt es zahlreiche Initiativen und Projekte, in denen Menschen mutig, mit Herz und Hand sich für Versöhnung und Frieden einsetzen. Einzelne Projekte werden vorgestellt und sollen die Hoffnung stärken, dass es sich lohnt, etwas für den Frieden zu tun. Den Nachmittag gestaltet Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg.



Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne anderthalb Stunden miteinander verbringen: Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 040 600 11 90 für folgende **Montage: 26. September, 24. Oktober und 28. November**. Die genaue Uhrzeit teilen wir Ihnen bei Ihrer Anmeldung mit.

Das Kochteam

Basar am Reformationstag

nach dem Gottesdienst von 10.15 bis 17 Uhr



Nach einer langen pandemiebedingten Pause laden die Damen des Basarkreises in diesem Jahr endlich wieder zum Basar ein: Am Reformationstag, dem 31. Oktober, öffnet das Gemeindehaus am Saseler Markt nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr die Türen. Zu erwerben sind selbstgemachte Marmeladen, Handarbeiten, Gestricktes, Gebackenes und kunsthandwerkliche Kostbarkeiten. Auch Kaffee, Tee, Getränke und ein Kuchenbuffet mit hausgemachtem Kuchen gehören zum Angebot.



Die Ehrenamtlichen spenden die eine Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf an das Kinderheim in Cajamarca (Peru). Mit dieser Einrichtung verbindet die Gemeinde eine jahrzehntelange Partnerschaft. Die andere Hälfte ist für eine Einrichtung in Hamburgs Norden bestimmt: Hände für Kinder – der neue Kupferhof. In beiden Einrichtungen erhalten Kinder und Jugendliche mit Behinderung sowie deren Familien Unterstützung.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Vernissage zur Eröffnung der Skulpturenausstellung:

Mensch sein: suchen und finden

des Künstlers
Gunther Gerlach
im Rahmen der Hamburger
Nacht der Kirchen

Samstag, 17. September um 18 Uhr
Simon-Petrus-Kirche in Poppenbüttel, Harksheider Str. 156

Fünf Skulpturen des Künstlers Gunther Gerlach werden in der Simon-Petrus-Kirche ausgestellt, begleitet von einem Rahmenprogramm mit Musik und lyrischen Texten. Gerlachs Skulpturen bilden keine menschlichen Figuren ab und dennoch lädt ihre Betrachtung intuitiv zu menschlich körperlichen Assoziationen ein.

Sie erinnern an Karyatiden, an vorchristliche steinerne Figuressäulen, die die Architektur stützen. Doch als hölzerne Skulpturen symbolisieren sie zugleich die lebendige und vergängliche Seite des Lebens.

Der Künstler Gunther Gerlach formuliert es so: „sie bezeugen das Aufrichten des verletzlich Humanen und sind zugleich Stützen des Räumlichen, sie sind aus dem Material herausgebrochen und sollen bewegen.“

AKADEMIEGOTTESDIENSTE:

Mensch sein – mit Augen für meine Mitmenschen

Sonntag | 18. September | 10 Uhr |
Simon-Petrus-Kirche in Poppenbüttel
Pastorin Martina Dittkrist

Als menschliche Wesen sind wir alle Gottes Geschöpfe. Trotzdem bedeutet „ein Mensch zu sein – im Sinne Gottes“ noch mehr. Ausgehend von den Skulpturen des Künstlers Gunther Gerlach sind wir zu dieser Suche eingeladen. Doch auch biblische Geschichten fragen nach dem Wesen des Menschseins. Im Akademiegottesdienst werden wir beide Sichtweisen miteinander verknüpfen.

Mensch werden – im Ringen um Jesu Nachfolge

Sonntag | 30. Oktober | 10 Uhr |
Simon-Petrus-Kirche in Poppenbüttel
Pastor Stephan Uter und Pastorin Martina Dittkrist

Mensch bleiben – auch in Krisen und Konflikten

Sonntag | 18. Dezember | 10 Uhr |
Simon-Petrus-Kirche in Poppenbüttel
Pastorin Martina Dittkrist

Literarische Gesprächsabende – über Romane bzw. Sachbücher:

„Über Menschen“ | Roman von Juli Zeh
Donnerstag | 29. September | 19 Uhr |
im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche
mit Marie Luise Lauterbach und Martina Dittkrist

In ihrem Roman „Über Menschen“ nimmt uns die Autorin Juli Zeh wieder mit aufs Land, wo Dora Erfahrungen mit Menschen macht, die sie sich (freiwillig) nie zugemutet hätte. Juli Zeh konfrontiert uns mit einigem, was uns im vergangenen Jahr Unbehagen machte: mit Corona, Rechts-Extremismus und der Frage, um welche Werte es geht – für jede_n einzelne_n und für die Gesellschaft. Damit nimmt sie auch Themen ihrer viel beachteten Bücher „Unterleuten“ und „Corpus delicti“ auf. Trotz mancher märchenhaften Anklänge hält die schwungvoll geschriebene Geschichte manche provokante Szene bereit und gibt Anlass zur Diskussion.

„Macht und soziale Intelligenz.

Warum moderne Gesellschaften zu scheitern drohen“, Sachbuch von Michael Pauen
Donnerstag | 6. Oktober | 19 Uhr |
im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche
mit Martina Dittkrist



„Menschwerdung eines Affen.

Eine Autobiografie der ethnografischen Forschung“
von Heike Behrend
Donnerstag | 10. November | 19 Uhr |
im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche
mit Martina Dittkrist

„Die Gesellschaft der Singularitäten.

Zum Strukturwandel der Moderne“
Sachbuch von Andreas Reckwitz
Donnerstag | 19. Januar | 19 Uhr |
im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche
mit Martina Dittkrist

Zur eigenen Vorbereitung erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung eine Zusammenfassung, die es erleichtern soll, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenden Sie sich bitte an 0152 – 542 37 245 oder per Mail an info@ev-akademie-alstertal.de

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Halbjahresprogramm der Ev. Akademie, das Ende August erscheinen wird.

info@ev-akademie-alstertal.de oder 0152 – 542 37 245.
Weitere Infos auf unserer Homepage www.ev-akademie-alstertal.de oder Sie bestellen den Newsletter mit regelmäßigen Veranstaltungshinweisen.



GEBURTSTAGE
TAUFEN
KONFIRMATIONEN
TRAUUNGEN
BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger

Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 4. Oktober 2022) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: **Gemeindezentrum, Saseler Markt 8**

Bitte die aktuellen Corona-Auflagen zur Teilnahme an den Veranstaltungen und Gruppen beachten. Siehe Homepage kirche-sasel.de und Aushänge in den Schaukästen. Danke!

GESPRÄCHSKREISE

Gesprächskreise für Trauernde

Telefonische Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahre)
Donnerstags, 20-22 Uhr
22. Sep., 27. Okt., 17. Nov.
Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 976 06

Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei
Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt
Jeden 2. Mittwoch im Monat

Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr
7. Sept., 5. Okt., 2. Nov.
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr
26. Sept., 24. Okt., 28. Nov.
Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

AKTIVITÄTEN

Basarkreis

Jeden 2. Montag im Monat, 15-17 Uhr
Helga Wölken, Tel. 601 98 56

Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 11-12 Uhr
Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23
jobpaten@kirche-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10-12.30 Uhr geöffnet
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
Katja Richter, Tel. 636 641 71

Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
Donnerstags, 16 - 16.45 Uhr

Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
Donnerstags, 17 - 17.45 Uhr

Oberstufe ab 4. Klasse
Dienstags, 17.15 - 18-15 Uhr

Kantorei

Dienstags, 19 - 21 Uhr
Katja Richter, Tel. 636 641 71

Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20 - 21.30 Uhr
Maja Kemper, Tel. 0176 611 32 32 0

Posaunenchor

Montags, 19.30 - 21 Uhr
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jungbläserchor

Montags, 18.45 Uhr
Hartmut Fischer, Tel. 0177 2451164
Flötengruppe
Mittwochs, 17.30 - 19 Uhr
Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

JUGENDWELT (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine
www.jugendwelt-sasel.de und auf
Instagram @ jugendwelt

SENIOREN

Treffpunkt Vicelin Tel. 600 119 0
Montags, 15-16.30 Uhr
12. Sept., 10. Okt., 14. Nov.

Treffpunkt Vicelin digital

Jeden Dienstag
Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

Mittagessen Tel. 600 119 0
Montags, 12.30-14.30 Uhr
26. Sept., 24. Okt., 28. Nov.

PC-Smartphone-Lotsen

Stefan Daudt, Tel. 600 13 797

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg



www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
mo + mi: 9 - 12 Uhr, di + do: 15 - 18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30
pastorin@kirche-wellingsbuettel.de

Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90
o.brown@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18
und 0174 / 752 35 59
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit

Ab 1. Oktober:
Sozialpädagogin Britta Weissenberg
Tel. 600 119 24
b.weissenberg@kirche-sasel.de

Lukas-Kindergarten

Tanja Becker
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de

Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Tel. 600 119 0, vikarin@kirche-sasel.de

Regionaler

Buß- und Betttagsgottesdienst

Einlassen und

loslassen

Am Buß- und Betttag sind wir aufgerufen, über unser Leben nachzudenken. Wo stehe ich gerade? Bin ich auf dem richtigen Weg? Oder was kann oder muss ich ändern?

Im Gottesdienst haben wir auch die Möglichkeit loszulassen: Was ich an Last mit mir trage, kann ich bei Gott lassen. Für das, woran ich schuldig geworden bin, kann ich Gott um Vergebung bitten.

Wer möchte, bekommt einen persönlichen Segen mit auf den Weg. Den Gottesdienst zum Bußtag feiern wir am Mittwoch, **16. November um 19.30 Uhr** in der Vicelinkirche.

Gottesdienst

am Reformationstag

Ein feste Burg ist

unser Gott

Am Reformationstag denken wir an den Anstoß zur Reformation: am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther Thesen zu einer umfassenden Kirchenreform an die Wittenberger Kirche geschlagen. Letztendlich hat er damit die Entstehung der protestantischen Kirchen ausgelöst.

Woher Luther den Mut zu dieser öffentlichen Handlung nahm, dessen Konsequenz ja war, dass er durch den Zorn von Papst und Kaiser an Leib und Leben gefährdet war? Eine Antwort darauf gibt sein Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Von diesem Vertrauen, dass Gottes Segen auch in den schlimmsten Zeiten Kraft gibt, können wir uns inspirieren lassen.

Wir feiern Gottesdienst am Reformationstag, **31. Oktober um 9.30 Uhr** in der Vicelinkirche.

Wer macht mit beim Krippenspiel am Heiligen Abend?

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr planen wir für den 24. Dezember, 13-15 Uhr, wieder ein Outdoor-Krippenspiel mit Stationen für Familien! Dieses Krippenspiel wollen wir mit großen und kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern ab 6 Jahren einüben. Dazu treffen wir uns am **12. Dezember, 16-18 Uhr**, und am **23. Dezember, 13-15 Uhr** im großen Saal des Gemeindehauses am Saseler Markt 8. Wir freuen uns über rege Beteiligung und bitten um Anmeldung unter s.bostelmann@kirche-sasel.de.

Gottesdienst für Groß und Klein

zum 1. Advent

Der König kommt!

Kommt er mit Krone, Hofstaat und mit Kutsche? Oder mit einem Wagen der A-Klasse? Nein – dieser König kommt ganz anders. Er ist der König von Gottes Reich. Auf ihn warten wir im Advent. Wir feiern Gottesdienst für Groß und Klein am 1. Advent, **27. November, um 9.30 Uhr** in der Vicelinkirche.

Familienkirche:

Mit Gott groß werden von Anfang an

Unser kindgerechter, kurzer Gottesdienst ist für Kinder und Erwachsene, für die Kleinsten genauso wie für Große geeignet.

Am **2. September** staunen wir, wie schön Gott die Welt gemacht hat.

Am **25. November** freuen wir uns auf den 1. Advent.

Wir treffen uns freitags um 17 Uhr in der Vicelinkirche, Saseler Markt 8.

Bitte melden Sie sich an:

s.bostelmann@kirche-sasel.de

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Kirchengemeinde mit einer Spende unterstützen:

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62

Konto der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein

IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42



UNSERE GOTTESDIENSTE

September bis November 2022



VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8

Bitte informieren Sie sich vor dem Gottesdienstbesuch auf unserer Homepage kirche-sasel.de oder schauen Sie auf die Aushänge, welche Auflagen aufgrund der aktuellen Infektionslage zur Gottesdienstteilnahme zu erfüllen sind. Herzlichen Dank!

Freitag	2. September	17 Uhr	Familienkirche, Pastorin Susanne Bostelmann	
Sonntag	4. September	9.30 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg	
Sonntag	11. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig	
Sonntag	18. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg	
Sonntag	25. September	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Gottesdienst mit Erntedankumzug der Kindergärten Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 6)	

Sonntag	2. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank, Examensgottesdienst unserer Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister (siehe Seite 3)	
Sonntag	9. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown	
Sonntag	16. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann	
Sonntag	23. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg	
Freitag	28. Oktober	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst, Pastorin Olivia Brown (siehe Seite 5)	
Sonntag	30. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig	
Reformationstag				
Montag	31. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann	

Sonntag	6. November	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Verleihung des Ansgar-Kreuzes Pastorenteam (siehe Seite 8) anschl. Gemeindeversammlung (siehe Seite 3)	
Sonntag	13. November	9.30 Uhr	Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag, Pastorin Olivia Brown (siehe Rückseite)	
Buß- u. Betttag				
Mittwoch	16. November	19.30 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Vicelinkirche mit Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 14)	
Sonntag	20. November	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres mit dem Pfarrteam (siehe Rückseite)	
Freitag	25. November	17 Uhr	Familienkirche, Pastorin Susanne Bostelmann	
1. Advent				
Sonntag	27. November	9.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 14)	



Friedensgottesdienst am Volkstrauertag

13. November, 9.30 Uhr Vicelinkirche

„Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“ – Diese Worte aus dem 34. Psalm haben durch die gravierenden Kriegseignisse dieses Jahres in unserem Leben an Bedeutung gewonnen. Wir gehen dem Auftrag nach: Mit einem besonderen Gottesdienst beginnt am Volkstrauertag in Sasel das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr gestaltet

die Arbeitsgemeinschaft Sasel (ARGE), in der sich Saseler Vereine und Institutionen im Stadtteil Sasel miteinander verbunden haben, eine Gedenkfeier am Mahnmal im Saseler Park. Der Saseler Posaunenchor begleitet das Gedenken dort musikalisch. Die Ansprache hält Pastorin Olivia Brown. Anschließend lädt die freiwillige Feuerwehr Sasel ins Feuerwehrhaus ein zu einem kleinen Imbiss und Zusammensein mit Gespräch und Austausch. Sie sind herzlich eingeladen!

Liebet euch Lebende, denn die Zeit verrinnt so schnell! Ewigkeitssonntag – Gottesdienst

20. November, 9.30 Uhr mit dem Gedenken der Verstorbenen
und Einladung zum stillen Gedenken bis um 12 Uhr in der Vicelinkirche



Auf unseren Friedhöfen gedenken wir der Verstorbenen, setzen Grabsteine oder legen Steintafeln auf die Erde mit den Namen derer, die wir vermissen und in unserem Andenken bewahren wollen. Auf einem Friedhof in Husum sah ich einen besonderen Gedenkstein, den ich Ihnen auf dem Bild vorstellen möchte. Zunächst erkannte ich nur eine Schrift, die ich nicht lesen konnte. Vollkommen unverständlich und fremd erschien sie mir – was steht da bloß, fragte ich mich? Ich trat zurück und entdeckte einen Spiegel, der auf dem Boden in einer Platte eingelegt war. Zunächst sah ich in diesem Spiegel nur den Himmel, merkte aber, dass ich je nach Standpunkt im Spiegelbild auch die Umgebung erkennen konnte und nach weiteren suchenden Bewegungen auch den Stein mit der Schrift. Diese war nun im Spiegelbild betrachtet für mich lesbar. Der unlesbare Schriftzug auf dem Stein selbst war in Spiegelschrift gehalten: Liebet euch Lebende, denn die Zeit

verrinnt so schnell. Ein klarer Appell an mich als Betrachter, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Ich war überrascht. Der Gedenkstein machte mich nachdenklich. „Auf den Kopf gestellt“ hat Wilfried Christiansen sein Werk genannt, weil die spiegelverkehrte Schrift über Kopf für den Betrachter nur im Spiegel lesbar ist.

Abschied und Trauer stellen unser Leben auf den Kopf. Wir verstehen nicht, wie es weiter gehen soll, wenn der Verlust uns trifft. Für mich ist mein Glaube dann wie ein Spiegel, in dem ich erkenne, was tröstlich ist, dass Gott die Menschen, die wir vermissen, in seinen Händen geborgen hält. Seine Liebe bleibt, wenngleich unsere Zeit verrinnt.

Am Ewigkeitssonntag, dem 20. November, laden wir zum Gedenken an unsere Verstorbenen ein und lesen im Gottesdienst die Namen derer, von denen wir im ausgehenden Kirchjahr Abschied nehmen mussten. Wir zünden Lichter an und stellen sie auf ein großes Kreuz im Altarraum. Auch nach dem Gottesdienst laden wir Angehörige ein, in die Kirche zu kommen und im Gedenken an einen Verstorbenen ein Licht anzuzünden. Unsere Kirchentür bleibt bis mittags um 12 Uhr für Sie geöffnet und wir sind für Sie als Pfarrteam da.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

